Weinheim, den 1. März 1948.

Der Bürgermeister gibt bekannt:

I. Heute Mittag von 2 bis 3 Uhr werden auf der Bürgermeisterei die Samenkarten für Gartenbesitzer, gegen Ersattung von 5o Pfennig, abgegeben.

II. ~~Die~~ Privat- und Musikstunden müssen von der Militärregierung genehmigt sein.

Weinheim, den 26. Februar 1948.

Der Bürgermeister gibt bekannt:

I. Diejenigen Weinbaubetriebe, die umlagepflichtig sind und ihre Weine taxiert haben wollen, werden aufgefordert sich heute Mittag von 5 bis 6 Uhr auf der Bürgermeisterei zu melden.

II. Morgen früh von 9 bis 11 Uhr werden die Lebensmittelkarten ausgegeben.

Weinheim, den 3. März 1948.

Der Bürgermeister gibt bekannt:

I. Die durch ungünstige Wetterlage unterbrochene Feldwegherstellung wird morgen fortgesetzt. Die Arbeiten werden in zwei Tagen beendet sein. Es werden alle männlichen Arbeitskräfte aufgefordert, sich morgen Vormittag um 1/2 8 Uhr am Gemeindehaus einzufinden.

II. Die Rückstände an Gemeindesteuer, Holzgeld, Baum- und Kartoffelspritzgelder sind bis 10.3. an die Gemeindekasse zu zahlen.

3. Die Pacht für Kleingärten ist kommenden Freitag beim Gemeinderechner zu entrichten.

4. Hinsichtlich der behördlich Bestandsaufnahme der Kraftfahrzeige, verweise auf den Anschlag an der Ortstafel.

Weinheim, den 4. März 1948.

Der Bürgermeister gibt bekannt:

I. Alle Personen, die nach dem 1.9.1939 in die französische Zone zugezogen sind, werden aufgefordert, sich morgen auf der Bürgermeisterei zu melden. Es wird dringend ersucht den Termin einzuhalten.

II. Junge Männer und Mädchen die Interesse haben im Sanitätsdienst ausgebildet zu werden, können sich bei Johann Baatsch melden.

Weinheim, den 9. März 1948

Der Bürgermeister gibtx bekannt:

I. Im Monat März müssen pro Huhn 12 Eier bei der Eiersammelstelle abgeliefert werden.

II. In der Zeit vom 15.3. bis 30. September ist es verboten, Hecken, Gebüsche und lebende Zäune zu roden, abzuschneiden ~~oder abzubrennen~~. Ausserdem ist es untersagt, die Bodendecke auf Wiesen, Feldrainen, ungenutzte Gelände an Hängen und Hecken abzubrennen. Diese Anordnung muss zum Schutze der Vogelwelt getroffen werden.

3. Für den Handarbeitsunterricht in unserer Schule wird eine geeignete Persönlichkeit gesucht. Meldungen auf der Bürgermeisterei.

4. Am kommenden Freitag abends 8 Uhr rufe ich zu einer Versammlung auf, in der die Saatgutbeschaffung für Kartoffel und der Feldgemüsebau behandelt wird. Zwei Sprecher vom Ernährungsamt werden obiges Thema behandeln.

Weinheim, den 6.März 1948.

Der Bürgermeister gibt bekannt:

I. Morgen Sonntag Nachmittag 3 Uhr findet im Saale Meitzler eine Versammlung statt. Hierzu sind alle Landwirte, Weinbergsbesitzer und Interessenten eingeladen. Es sprechen die Herrn Jung u.Röhl von der bäuerlichen Bezugs- und Absatzgenossenschaft Mainz u. Worms über Reblausfragen.

II. Am Donnerstag sind im Ort 3 Selbstversorger Brotkarten verloreb gegangen. Abzugeben auf der Bürgermeisterei

Wilhelm

Weinheim, den 11. März 1948.

Der Bürgermeister gibt bekannt:

I. Wer noch Forderung an die Militärregierung hat in Form von Lieferungen von Vieh und landwirtschaftlichen Podukten melde dies sofort auf der Bürgermeisterei.

Es wird weiter bekenntgegeben:

Am Sonntag findet im Saal Meitzler um 3 Uhr eine politische Versammlu der Demokratischen Partei statt. Sprecher ist Studienrat Martinstein über das Thema : Freie Wirtschaft oder Polizeistaat. Die Bevölkerung i hierzu herzlich eingeladen.

Weinheim, den 11. März 1948.

Der Bürgermeister gibt bekannt:

I. Heute Abend findet im Saale Meitzler eine Bürgerversammlung um 8 Uhr statt. Es sprechen Herr Wendling von Ernährungsamt über die Saatgutbeschaffung in Kartoffeln und Herr Dörrhöfer vom Landratsamt über Feldgemüsebau. Bei der Wichtigkeit der beiden Vorträge wird um zahlreichen Besuch aller Interessenten aufgefordert.

II. Die Eierkarten müssen bei den Kleinverteilern sofort vorbestellt werden. Ebenso müssen die Brotkarten bei den Bäckereien zur Abstempelung vorgelegt werden.

Auf die Ansch Agean der Ortstafel über Abgabe von Weinhefe und Reifenkarte wird hingewiesen.

Weinheim, den 15. März 1948

Der Bürgermeister gibt bekannt:

I. Für den Weinbau erfolgt eine Düngerzuteilung. Es werden alle Weinbergsbesitzer aufgefordert, sich sofort bei ihrem hiesigen Lieferanten zu melden. Die Anmeldung muss bis Mittwoch Mittag 12 Uhr geschehen, andernfalls keine Zuteilung erfolgen kann.

II. Alle Gartenbesitzer, die ihre Obstbäume in den Gärten selbst spritzen wollen, können am kommenden Donnerstag um 1 Uhr am Gemeindehaus die Bekämpfungsmasse in Empfang nehmen.

3. Am Donnerstag Mittag von 1 bis 2 Uhr werden die Raucherkarten ausgegeben. Der Termin ist einzuhalten.

Weinheim, den 18. März 1948.

Der Bürgermeister gibt bekannt:

I. Diejenigen Betriebe die für den zivieln und Militärsektor Vieh abgeliefert haben, das bis zur Stunde noch nicht bezahlt wurde, werden aufgefordert, dies morgen Vormittag auf der Bürgermeisterei zu melden.

II. Morgen Nachmittag findet wird die 2. Diphterieimpfung auf der Bürgemeisterei durchgeführt. Kinder von 2 bis 6 Jahren von 1/2 4 bis 4 Uhr. Kinder über 6 Jahren anschließend.

3. In der Gemarkung Weinheim wurde eine Geldbörse mit Inhalt gefunden.

4. Am Dienstag Abend ging eine Brieftasche mit Ausweispapieren u. Kennkarte im Dorf verloren. Meldungen auf der Bürgermeisterei.

5. Es wird weiter bekanntgege-ben.
Am kommenden Sonntag, den 21.März, abends 8 Uhr findet im Saale Meitzler eine öffentliche Versammlung der C D U statt. Es spricht Landtagsabgeordneter Ministerial-Direktor Dr. Bieroth(Koblenz) über " Währungsreform und Vermögensabgabe in ihrer Auswirkung auf die Landwirtschaft.
Hierzu wird die gesamte Bevölkerung herzlich eingeladen.

Weinheim, den 31. März 1948.

Der Bürgermeister ~~xxxxxxxxxxxxxx~~ gibt bekannt:

I. Morgen Vormittag von 8 bis 12 Uhr sind bei Samenhändler Kurt Mandel in Alzey die Saaterbsen für den Feldgemüsebau abzuholen.

II. Im Saale Meitzler wurde am Ostermontag eine Mütze verloren gegangen. Dieselbe ist auf der Bürgermeisterei abzuliefern.

3. Bei der beginnenden Frühjahrsbestellung ist das Geflügel von den Äckern fernzuhalten.

Weinheim, den 2o. März 1948.

Der Bürgermeister gibt bekannt:

I. Wer noch eine Forderung an die Gemeinde hat, muss die Rechnung bis Ende dieses Monats auf der Bürgermeisterei einreichen. Später eingehende Forderungen können nicht mehr anerkannt werden.

II. Die vom Besatzungsamt beschlagnahmten Gegenstände müssen am Montag bis 9 Uhr Vormittags auf der Bürgermeisterei abgeliefert wein. Der Zeitpunkt muss eingehalten werden.